



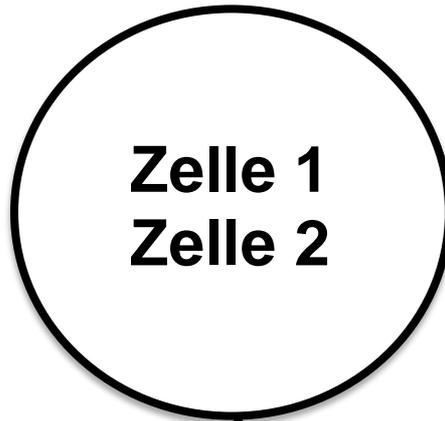
Fehrzimmer

Wozu diente dieser Raum zur Zeit des Klosterbetriebs?	Sitzungszimmer für den Prior (Leiter).
	Küche für Mönche und Angestellte.
	Besuchszimmer für Angehörige der Mönche.
Wie kann man zusammenfassend die Ernährung zur Klosterzeit bezeichnen?	Vegan.
	Vegetarisch ohne Fisch.
	Vegetarisch mit Fisch.
Was war der grosse Vorteil für den Kanton Thurgau bei der Aufhebung des Klosters?	Neuer würdiger Versammlungsort.
	Museum zur Klostersgeschichte.
	Finanzielle Aufbesserung.
Wie lautete die Kritik, welche die Gesellschaft und die Regierung den Klöstern vorwarf?	Irrweg, gotteslästerlich, keine Grundlage aus der Bibel.
	Kloster zahlt keine Steuern.
	Geheimniskrämerei.
Wie konnte Viktor Fehr die gesamte Kartause samt Wald, Reb- und Ackerland kaufen?	Sein Vater war reich.
	Viktor Fehr war sehr reich.
	Viktor Fehr konnte geschickt mit dem Kanton Thurgau verhandeln.
Wer plante und führte den Ausbau dieses Zimmers zum heute sichtbaren Zustand?	Die Familie Fehr.
	Ein Architekturbüro aus Zürich.
	Ein reicher Mönch namens Snobus.
Wer war der bislang ranghöchste Besucher der Kartause Ittingen?	Kaiser Willhelm II. von Deutschland.
	Kaiser Franz Beckenbauer.
	Kaiser Willhelm von Österreich-Ungarn.
Welches Element dieses Raumes ist älter als der letzte Umbau durch die Familie Fehr?	Sitznische beim Fenster.
	Kachelofen.
	Deckengewölbe.



Winter- refektorium

Warum wird der heilige Bruno in der Kartause Ittingen so verehrt?	Er war der Gründer der Kartause Ittingen.
	Er war der Gründer des Kartäuserordens.
	Er war der Papst der Kartäusermönche.
Warum zieht der heilige Bruno von seiner ersten Kartause in Frankreich nach Italien?	Bruno wollte weitere Kartausen aufbauen.
	Der Papst, ein ehemaliger Schüler Brunos, bat ihn um Hilfe.
	Ein Konflikt vertrieb ihn aus Frankreich.
Was ist das Besondere am Kartäuserorden?	Klösterliche Gemeinschaft / einsame Einsiedler / keine Seelsorge / keine Unterrichtsverpflichtung
	Bescheidenheit / klösterliche Gemeinschaft
	Bibelverbreitung / Einsamkeit / keine Familie
Wie sieht man einem Kloster an, dass es dem Kartäuserorden angehören muss?	Die Klosteranlage ist von einer Mauer umgeben.
	Es gibt einen grossen und einen kleinen Kreuzgarten.
	Kleine Häuschen mit eigenen Gärtchen sind um die Kirche angeordnet.
Woher kommt der Name Kartause resp. Kartäuser?	Vom Namen des Ordensgründers.
	Von „Grande Chartreuse“, der 1. Kartause.
	Vom Namen eines wichtigen Geldspenders.
Was sind die Consuetudines?	Sind die Eintrittsprüfungen der Novizen.
	Ist das Verzeichnis der Klosterbibliothek.
	Ist die Beschreibung der Klosterregeln.
Gibt es auch Kartäuserinnen?	Ja, es gibt Kartausen mit Mönchen und Nonnen.
	Ja, es gibt Kartausen mit nur Männern oder nur Frauen.
	Nein, es gibt nur Männer-Kartäuserklöster.



Zelle 1
Zelle 2

Wann geht ein Kartäuser abends zu Bett?	18:45
	20:15
	21:45
Wo isst der Kartäuser jeden Werktag sein Mittag- und Abendessen?	Im Refektorium.
	Bei schönem Wetter im Grossen Kreuzgarten, bei schlechtem in seiner Zelle.
	Immer in seiner Zelle.
Betrachte die Durchreiche aus dem Arbeitsraum zum Kreuzgang! Warum ist so gemauert?	Damit es nicht durch die Zelle zieht.
	Damit das Essen nicht auf der andern Seite herunterfällt.
	Damit man sich nicht sehen kann und sprechen könnte.
Jeder Mönch soll ein Handwerk betreiben. Welche Arbeiten sind typisch für die Kartäuser?	Gartenbau / Handwerk / Buchbinden / Abschreiben von Büchern
	Gartenbau / Schnitzen / Kunstmalen / Bier brauen / Kopieren von Büchern
	Gartenarbeiten / Arzneimittelherstellung / Kunsthandwerk / Schreiben / Buchbinden
Warum betreibt ein Kartäuser Studien in seiner Klausur?	Um das Wissen andern weiterzugeben, in Büchern oder in Predigten.
	Um politisch und kulturell informiert zu sein.
	Um nahe bei Gottes Wort und der Heilslehre zu sein und um die Bibel zu verstehen.
Heinrich Murer, Prokurator, hinterliess ein wichtiges Buch: <i>Helvetia Sancta</i> . Was ist sein Inhalt?	Die heilige Eidgenossenschaft zur Gründungszeit.
	Die schweizerischen Heiligen.
	Wichtige Kirchen der Schweiz und ihre Entstehungsgeschichten.



**Untere
Sakristei
Ittinger
Sturm**

Welche die Gemüter erhaltende Tat ging dem Ittinger Sturm voraus?	Die Kartäuser erhöhten die Steuern für die umliegenden Bauern.
	Ein geschätzter reformierter Pfarrer bei Stein am Rhein wurde vom katholischen Vogt aus Frauenfeld entführt und eingesperrt.
	Frauen und Kinder durften nicht mehr am sonntäglichen Gottesdienst in der Kirche der Kartause Ittingen teilnehmen.
Im Jahr 1524 wurde die Kartause angegriffen. Warum?	Die Steuererhöhung trieb die Bauern an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit.
	Die Bitte für eine Frauen- und Kinderkirche wurde von der Kartause abgelehnt.
	Die Wut, den entführten Pfarrer nicht vor der Thur in Richtung Frauenfeld befreit zu haben, wurde am Kloster ausgelassen.
Zwei verheerende Tage folgten für die Kartause. Etwas wurde nicht in Mitleidenschaft gezogen? Was?	Bücher
	Hausrat
	Bier
Wie viele Leute beteiligten sich an dieser Plünderung und Zerstörung?	3000
	300
	30
Wie lautete das Urteil des Badischen Gerichts, als den Rädelsführern des Ittinger Sturms nach Folterungen der Prozess gemacht wurde?	Lebenslängliche Haftstrafen.
	Enteignung und Landesverweis.
	3 Enthauptungen.
Andere Kartausen halfen sofort mit dem Nötigsten aus, so dass die Kartäuser überleben konnten. Wie lange dauerte es, bis die Kartause Ittingen wieder ihrem Aussehen und der Funktion von vor dem Sturm entsprach?	Einige Jahre.
	Einige Dekaden.
	Einige Jahrhunderte.